

Die Qualität der Parteiarbeit wird an dem volkswirtschaftlichen Nutzen der Erzeugnisse, an ihrer Qualität im Vergleich zum Weltstand, an den Kosten, nicht aber nach der Menge der im Betrieb angebrachten Transparente gemessen. Gerade darum ist es notwendig, daß jedes Parteimitglied befähigt wird, in seinem Bereich als politischer Agitator und Organisator für die Durchführung der Politik der Partei zu wirken.

Nehmen wir die Mitgliederversammlungen, die Schule der Erziehung der Parteimitglieder. In vielen Grundorganisationen haben oftmals die Mitgliederversammlungen nicht deshalb den Charakter von Produktionsberatungen, weil wichtige Fragen der technischen Revolution, des Planes usw. behandelt werden, sondern weil sich die Genossen und auch die Leitungen angewöhnt haben, diese Probleme rein fachlich, ressortmäßig, unter technischen und organisatorischen Aspekten darzulegen. Wir aber brauchen Versammlungen, wo die Politik der Partei lebensnah erläutert wird, wo im Zusammenhang mit den Aufgaben des Arbeitsbereiches Inhalt, Formen und Methoden der politischen Massenarbeit besprochen und alle Fragen der Mitglieder und Kandidaten überzeugend beantwortet werden. Das setzt natürlich eine exakte Kenntnis der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, ihrer Auffassungen und Stimmungen voraus. Jeder Genosse kommt doch täglich an seinem Arbeitsplatz, im Wohnhaus, ja in der eigenen Familie mit richtigen und auch falschen Auffassungen zur Politik der Partei in Berührung. Der Inhalt einer Mitgliederversammlung, einer Zusammenkunft der Parteigruppe muß also sein, die Parteimitglieder durch ein interessantes, vom Konkreten ausgehendes Parteileben mit den Beschlüssen des ZK vertraut zu machen und ihnen kämpferische Eigenschaften zur ideologischen Klärung von politischen und ökonomischen Problemen anzuerziehen.

Unter diesen Gesichtspunkten helfen die Bezirksleitung und ihr Sekretariat jetzt unmittelbar in vielen Grundorganisationen bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlversammlungen. In dieser Richtung beginnt sich auch das Gesicht der „Freiheit“, des Organs der Bezirksleitung, zu wandeln; mehr und mehr wird die Arbeit unter den Menschen bei der Erfüllung des Planes, bei der technischen Revolution in den Mittelpunkt der verschiedenen journalistischen Genres gestellt.

Die echte sozialistische Gemeinschaft von Menschen, die alle Kräfte für die Verwirklichung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes einsetzt, wird sich in dem Maße weiterentwickeln, wie die Parteileitungen es verstehen, ihre Arbeit nach den Hinweisen des 7. Plenums exakt zu überprüfen.

Als die Bezirksleitung Halle entsprechend den Beschlüssen des VI. Parteitages ihre Hilfe und Anleitung zunächst für die Parteiorganisationen der chemischen Großbetriebe und dort vor allem in den Bereichen der Forschung und Entwicklung, der Projektierung und Konstruktion verstärkte, wurde als politische Aufgabe der Partei die ideologische Auseinandersetzung mit dem staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland in Zusammenhang mit der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Zielsetzung des Perspektivplanes in den Großbetrieben der Chemie und auch des Chemieanlagenbaus ganz konkret gestellt.

Wir haben uns vorgenommen, das in verstärktem Maße in der nächsten Zeit in allen Grundorganisationen zu tun; denn wenn wir der Politik der Einigung aller Kräfte des Revanchismus in Westdeutschland wirksam begegnen wollen und wenn wir die Versuche der mit den Monopolen verflochtenen Bonner Regierung, die NATO-Mächte auf eine gemeinsame Konzeption des Antikommunismus und der Aggression festzulegen, durchkreuzen wollen, dann muß dahinter auch die ökonomische Kraft unseres Staates stehen. Von diesem Gesichtspunkt sollen unsere Anstrengungen zur Stärkung der DDR, sowohl in den Teilmaßnahmen als auch in den großen Maßnahmen zur Verwirklichung der technischen Revolution, der Konzentration unserer Kräfte auf den wissenschaftlich-technischen Höchststand, die Verbilligung

Parteiarbeit
heißt
ideologische
Grundfragen
klären